

# Aspekte der Kommunikation in Privatschulen = Aspects de la communication dans les écoles privées

Autor(en): **Fischer, Markus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-852405>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aspekte der Kommunikation in Privatschulen

*Markus Fischer*

Externe und interne Kommunikation über wichtige Schulfragen ist eine der zentralsten Aufgaben der Schulleitungen von Privatschulen. Die zu vermittelnden Informationsinhalte können sich an einen schulintern interessierten Personenkreis [Lehrer(innen), Schüler(innen), Eltern, etc.] oder nach aussen [Behörden, Politiker(innen), Organisationen, potentielle Kunden usw.] richten. Es ging an dieser Weiterbildungsveranstaltung darum, kommunikative Fertigkeiten in Erinnerung zu rufen und Kenntnis von neuen kommunikativen Techniken zu erhalten.

Elisabeth Zillig, Präsidentin VSP, konnte am Freitagnachmittag über 50 Seminarteilnehmer(innen) begrüßen und Willkommen heissen. Der erste Halbtage war schulinternen Kommunikationsfragen gewidmet. Gaston Goumaz äusserte sich als erfahrener Psychologe zum Problemkreis des Selbstwertgefühls der Schüler(innen) beziehungsweise der Lehrer(innen).

Privatschulen sind auf Kunden [Schüler(innen), Student(inn)en] angewiesen. Private Bildungsdienstleistungen müssen «abgesetzt» werden und einer Nachfrage, einem Bildungsbedürfnis entsprechen. Ein wichtiges Instrument dazu ist das Marketing. Zwei ausgewiesene Referenten (Jean Philippe Aeschlimann und Dr. Fred Haenssler) stellten am Samstagmorgen verschiedene Möglichkeiten für Marketingmassnahmen von Privatschulen vor.

Mit einem feinen Mittag- und Abendessen kam der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Diese Verbandsveranstaltungen sollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Kennenlernen bieten. Die Direktion des Instituts Stavia hat uns mit grosser Herzlichkeit und Aufmerksamkeit empfangen. Der VSP dankt Herrn und Frau Fatio bestens für ihre Gastfreundschaft und der damit verbundenen grossen Arbeit.

## Aspects de la communication dans les écoles privées

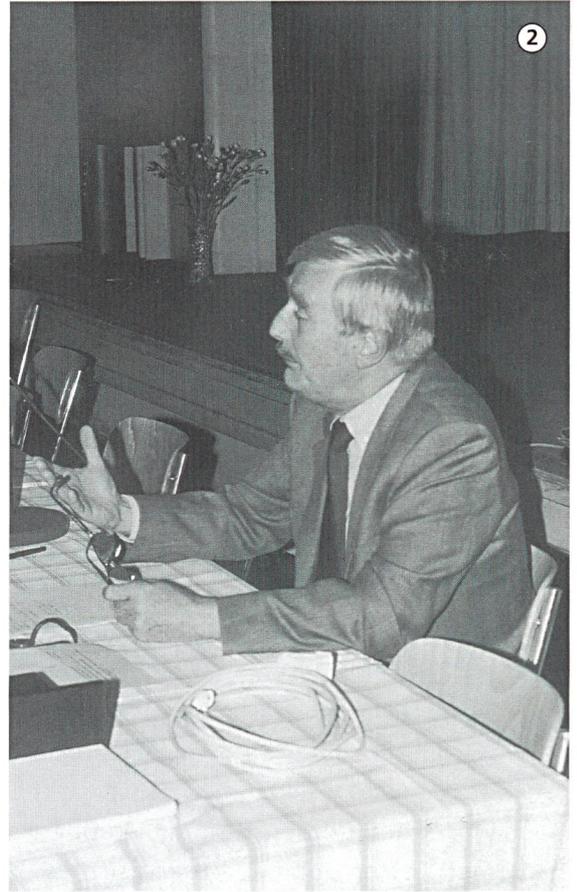
*Markus Fischer*

La communication externe et interne portant sur des questions scolaires est l'une des fonctions les plus importantes de la direction des écoles privées. Les informations à transmettre peuvent être adressées à des personnes intéressées tant au niveau interne (professeurs, élèves, parents etc) qu'externe (autorités, milieu politique, organisations, clients potentiels etc.). La réunion informative du 15/16 novembre avait pour but de rafraîchir les pratiques communicatives et d'initier les participants à de nouvelles techniques communicatives.

Le vendredi après-midi, Mme Elisabeth Zillig, présidente de la FSEP, a pu saluer et souhaiter la bienvenue à plus de 50 participants. La première demi-journée a été consacrée aux questions de communication interne. Gaston Goumaz, en tant que psychologue expérimenté, donna lors de son exposé un aperçu du problème de l'estime de soi en rapport avec la relation pédagogique.

Les écoles privées dépendent de leurs clients. Les prestations proposées au niveau de l'enseignement et de la formation doivent être positionnées dans le marché et adaptées à une demande de formation. Le marketing constitue un instrument important dans cette démarche. Au cours du samedi matin, 2 conférenciers de haut niveau (M Jean Philippe Aeschlimann et Dr. Fred Haenssler) nous ont présenté les différentes possibilités et stratégies de marketing appliquées par les écoles privées.

D'excellents repas à midi et le soir ont contribué à un encadrement agréable des exposés. Le but de ces réunions de la FSEP n'est pas seulement d'apporter de nouvelles connaissances mais aussi de servir de plate-forme à un échange d'idées et à la création de nouveaux liens entre les membres. La direction de l'Institut Stavia nous a accueilli de façon très chaleureuse et prévenante. La FSEP tient à remercier M et Mme Fatio pour leur hospitalité et leurs efforts.



- ① Die VSP-Präsidentin, Elisabeth Zillig, eröffnete das Seminar; Christophe Ruesch, Vizepräsident VSP, organisierte und moderierte die Tagung. Die Aufnahme belegt die grosse Harmonie im Führungsteam des VSP!

*La présidente de la FSEP, Elisabeth Zillig, a fait l'ouverture du séminaire; Christophe Ruesch, vice-président de la FSEP, a organisé et animé la réunion. Cette photographie documente l'harmonie régnant à la tête de la FSEP.*

- ② Gaston Goumaz legte in seinen Ausführungen viel Gewicht auf intakte zwischenmenschliche Beziehungen bei der pädagogischen Arbeit.

*Au cours de son exposé, Gaston Goumaz a surtout souligné l'importance de relations humaines intactes dans le cadre de tout travail pédagogique.*

- ③ Pierre-Edgar Fatio war – zusammen mit seiner lieben Gemahlin – ein perfekter Gastgeber.

*Pierre-Edgar Fatio et son adorable épouse ont été de parfaits hôtes.*

- ④ Alain Boss (links) und Michel Chinal entspannen sich beim Apéritif.

*Alain Boss (à gauche) et Michel Chinal se détendent au cours de l'apéritif.*



- ⑤ Robert Stiefel (links) und Josef Odermatt in ein anregendes Gespräch vertieft.

*Robert Stiefel (à gauche) et Josef Odermatt engagés dans une discussion très intense.*

- ⑥ Jean Philippe Aeschlimann führte die Seminarteilnehmer(innen) in die Geheimnisse des Marketings ein.

*Jean Philippe Aeschlimann a familiarisé les participants avec les secrets du marketing.*

- ⑦ Die 5 P des Marketings bei der Führung einer Privatschule lauten (nach Dr. Fred Haenssler): Product, Price, Promotion, Place und Personal.

*Les 5 P du marketing pour la gestion d'une école privée sont d'après Dr. Fred Haenssler: Product, Price, Promotion, Place, Personnel.*

Text und Fotos: Markus Fischer

# FRÜHLINGS-POST



Lernstudio

## Frühlings- erwachen!

In der Lernstudio Frühlings-  
Post stellen wir unser  
aktuelles Angebot an  
Kursen vor – schulbeglei-  
tend und in den Ferien.  
Wir senden Ihnen die infor-  
mative Broschüre gerne zu.



Lernstudio Zürich  
Die Privatschule nach Mass

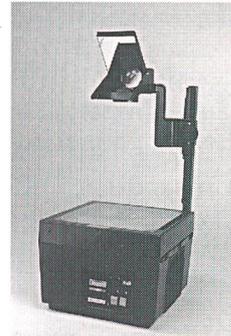
Freiestrasse 122, 8032 Zürich  
Telefon 01/383 00 95  
Fax 01/383 95 62



## Hellraum-Projektoren

Standard-Geräte	ab Fr. 650.-
Leistungsgeräte	ab Fr. 1050.-
Portable Geräte	ab Fr. 990.-

- Preiswert dank Direktverkauf
- Service mit Ersatzgeräten
- 25 Jahre Know How



Entlasten Sie Ihr Budget!

Generalvertretung/Service:

**IBH AG** CH-5628 ARISTAU / AG  
Tel. 056/664 08 08 / Fax 056/664 09 09

## Bildungspanorama



- Sekundarschule/Untergymnasium
- Gymnasium/Berufsmaturität
- Handelsschulen für Schulentlassene und Erwachsene
- Medizinische Ausbildungen
- Management- und Kaderausbildungen
- Vorbereitungskurse auf eidg. Berufs- und höhere Fachprüfungen
- Wirtschaftsfachhochschule
- Nachdiplomstudien
- Informatikausbildungen

Bitte verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen und vereinbaren Sie mit der Schulleitung einen Termin für ein Beratungsgespräch.

Bern  
Alpeneggstrasse 1  
3012 Bern  
Tel. 031 301 35 35

**feusi**  
Bildungszentrum

Biel: Tel. 032 365 10 11  
Interlaken: Tel. 033 823 39 80  
Olten: Tel. 062 212 36 38  
Solothurn: Tel. 032 622 94 54